

Pflegewissen schaffen – Pflege weiterentwickeln – Pflege mitgestalten

Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit, Murtenstrasse 10, 3008 Bern, gesundheit.bfh.ch

«Der Master of Science in Pflege hat mich fachlich und persönlich weitergebracht»



Karin Thomas hat 2013 den Master of Science in Pflege abgeschlossen. Heute arbeitet sie als Pflegeexpertin und ist dort angekommen, wo sie hin wollte – mit vielen Ideen im Kopf wie es weitergehen könnte. Zum Beispiel mit einem erweiterten politischen Engagement.

Der Master of Science (MSc) in Pflege spricht unterschiedliche Zielgruppen an: junge Pflegefachpersonen aus dem Bachelorstudium und erfahrene Pflegenden aus der Praxis. Karin Thomas gehört zur zweiten Gruppe. Vor mehr als 30 Jahren hat sie ihre pädiatrispezifische Pflegeausbildung abgeschlossen. Sie arbeitete nur kurze Zeit in der direkten Praxis, machte einen Abstecher in die Gastronomie und verweilte zehn Jahre im Familienbetrieb. Als sie Mitte der 90er Jahre wieder in die Pädiatrie zurückkehrte, stellte sie fest, dass sich sehr viel verändert hatte: Familienzentrierte Pflege, Pflege von Kindern mit Migrationshintergrund, Arbeiten mit Pflegestandards usw. Karin Thomas wollte diesen Themen kompetent begegnen können und begann, sich weitzubilden. Ihr Ziel stand fest: Pflegeexpertin.

Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten

Nach einer Matura und dem Bachelor in Pflege stieg sie unmittelbar in den MSc Pflege an der Berner Fachhochschule BFH ein. «Ich wollte mir ein vertieftes Wissen aneignen und wusste, dass mich der MSc Pflege dazu befähigen würde, als Pflegeexpertin zu arbeiten.» Während des Studiums begeisterte sie sich vor allem für Themen wie «Wissenschaftliches Arbeiten» oder «Diskutieren und Argumentieren». Karin Thomas ist es ein grosses Anliegen, den Pflegeberuf vertreten zu können, sowohl in der Praxis, wie auch auf dem politischen Parkett: «Ich wollte mitreden können, ernst genommen werden.» Dafür konnte sie aus dem MSc Pflege enorm viel mitnehmen. Nicht nur das fachliche Wissen, sondern auch viel Selbstvertrauen. «Ich habe Vertrauen in meine eigenen Fähigkeiten, kenne meine Stärken und Schwächen und weiss, was ich will.»

Angekommen, wo sie hin wollte

Heute arbeitet Karin Thomas zu 80 Prozent als Pflegeexpertin im Spitalzentrum in Biel. Sie ist dort angekommen, wo sie hin wollte und ihre Arbeit erfüllt sie. Als Pflegeexpertin implementiert sie zum Beispiel neue Messinstrumente zur Qualitätsüberprüfung, plant und organisiert Weiterbildungen oder

steht den Fachverantwortlichen der Frauen- und Kinderklinik des Spitalzentrums Biel bei komplexen Pflegesituationen zur Seite. Die Praxisverbundenheit in ihrer Rolle als Pflegeexpertin empfindet sie als sehr gross und genau das ist ihr wichtig: «MSc-Absolvierende braucht es in der Praxis – nicht nur in der Projektarbeit.» Rund 20 Prozent arbeitet Karin Thomas zusätzlich als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Gesundheit der BFH. Hier wirkt sie im Forschungsprojekt «Nationale Prävalenzmessungen Sturz und Dekubitus» mit. Obwohl ihr das wissenschaftliche Arbeiten gefällt, sie gerne forscht, hinterfragt und nach Lösungen sucht, sieht sie ihren weiteren beruflichen Karriereweg nicht allein in der Pflegeforschung. «Die Inhalte der Arbeit sind in meinem Alter wichtiger als eine steile Karriere», sagt sie.

Auf nationaler Ebene Themen anstossen

Für die Zukunft wünscht sich Karin Thomas wieder vermehrt direkten Patientenkontakt. Dazu könnte sie sich auch den Weg in die Selbstständigkeit vorstellen. Als weitere Möglichkeit zieht sie in Betracht, ihr berufspolitisches Engagement weiter auszubauen. Heute ist sie Präsidentin des VPOD Kanton Bern und Präsidentin der VPOD-Verbandskommission Gesundheit. «Es braucht Pflegefachpersonen, die auf nationaler Ebene Themen anstossen», sagt sie. Kritisches Denken, Hinterfragen und nach Lösungen suchen sind hier genauso gefragt wie in der Pflegeforschung – und dies braucht in beiden Feldern MSc-Absolvierende wie Karin Thomas.

Nächste Infoveranstaltungen

Studiengang Master of Science in Pflege
15.1., 19.2., 19.3. und 16.4.2015

Berufsbegleitender Bachelorstudiengang
Pflege für diplomierte Pflegefachpersonen
29.1., 13.4., 16.6. und 19.11.2015

➔ Infos und Anmeldung: gesundheit.bfh.ch